



Kreisanzeiger

für den Landkreis Elbe-Elster

Liebe Einwohnerinnen
und Einwohner des Landkreises
Elbe-Elster,

Weihnachten steht wieder vor der Tür,
ein Fest des Friedens und der Freude,
Tag der Besinnung.

Nutzen wir diese Zeit innezuhalten,
Hektik, Angst, Stress abzubauen und
in unseren Familien Herzen, Frieden
und Ruhe einkehren zu lassen.

Ich wünsche Ihnen allen für die festlichste
Zeit des Jahres ein friedvolles und frohes
Weihnachtsfest sowie für das bald begin-
nende Jahr 2013 Gesundheit, Erfolg und
Gottes Segen.

Christian Jaschinski

Christian Jaschinski
Landrat

Andreas Holfeld

Andreas Holfeld
Kreistagsvorsitzender



In der Kreisverwaltung in Herzberg hat sich am 27. November die Arbeitsgruppe „Biosphäre Niederlausitz“ konstituiert. Ihr gehören Vertreter der Landkreise Dahme-Spreewald, Elbe-Elster und Oberspreewald-Lausitz, Vertreter der Kuratorien und Verwaltungen der Naturparke Niederlausitzer Heidelandschaft und Niederlausitzer Landrücken, sowie Vertreter des Brandenburger Ministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz an. 5



Integrationspreis des Landes Brandenburg 2012 ging an „W.E.L.T. in Elbe-Elster“!

Die Projektkoordinatorinnen des Integrationsprojektes „W.E.L.T. in Elbe-Elster“, Oksana Fiks und Ganna Engelmann nahmen den Preis in Potsdam entgegen 9

Anzeigen



RECHTSANWALTSKANZLEI

DR. JUR. OLAF MEIER

FACHANWALT FÜR ARBEITSRECHT

NEUMARKT 3 · 04916 HERZBERG

☎ 035 35-24 74 46 · Telefax: 035 35-24 74 47

info@rechtsanwalt-elbe-elster.de · www.rechtsanwalt-elbe-elster.de

Telefon gebührenfrei aus dem deutschen Festnetz

0800 - 000 49 16

Besuchen Sie uns
im Internet unter:
www.landkreis-elbe-elster.de

Beilage:
Amtsblatt
für den Landkreis
Elbe-Elster

REISEBÜRO *Belitz*

Ihr Partner für komfortable Busreisen sowie Flug-, Auto- & Schiffsreisen



Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2013!

Tagesfahrten

„Lohengrin“ in der Semperoper Dresden - Romantische Oper in drei Akten von Richard Wagner	17.01.13	124,- € p. P.
Eintrittskarte für die Preiskategorie 2 in der Semperoper Dresden (Dauer ca. 4,5 Stunden), Beginn der Veranstaltung: 18.00 Uhr		
Internationale Grüne Woche Berlin 2013	vom 18.01. - 27.01.2013 täglich	27,- € p. P.
Fahrt im Komfortreisebus, zzgl. Eintritt (Eintrittskarte kann am jeweiligen Tag beim Fahrer erworben werden, 11 € p. P.)		
Schlachtfest mit Böhmischer Blasmusik im Kyffhäuser-Restaurant	06.02.13	64,- € p. P.
Fahrt im Komfortreisebus nach Großharthau bei Bischofswerda, geselliger Nachmittag mit Böhmischer Blasmusik, Kaffee und Kuchen, deftige Kyffhäuserschlachtschüssel zum Abendessen, Verkauf von frisch geräucherten Wurstwaren aus der Fleischerei Marschner (Extrakosten)		
Rosenmontag in der Räuberschänke Frankenstein (Sachsen)	11.02.13	59,- € p. P.
Begrüßungsgetränk, Mittagessen als Wahlgericht, Faschingsprogramm unter dem Motto „Willkommen in der bunten Zirkuswelt“, Kaffeegedeck		
Faschings-Dienstag im Vogtland im „Gasthof zum Walfisch“ in Zwota	12.02.13	59,- € p. P.
Mittagessen, Tanz & Stimmung mit dem Gesangsduo „Bingo“ und Programm mit der „Prinzengarde Adorf“, Kaffeegedeck		
15 Jahre Frauentag „Ins Blaue“ - Jubiläumsfahrt mit Stargast Michael Morgan	07.03., 08.03., 09.03.13	89,- € p. P.
Reisebegleitung vom Reisebüro Belitz, kleine Überraschung vom Bäcker mit Kaffee, Begrüßungsschnaps, Ausflugsprogramm „Ins Blaue“, Mittagessen als Wahlgericht, Kaffee & Kuchen, bunte Frauentagsfeier mit Stargast Michael Morgan, Musik und Tanz, Abendessen als Wahlgericht		

Mehrtagesfahrten

Knödelfest im Bäderdreieck	3 Tage	22.02. - 24.02.2013	189,- € p. P.
2 x Übernachtung im 3-Sterne „Parkhotel Sokolov“ mit Halbpension, 1 x Knödelfest mit Live-Musik, 5-Gang-Menü mit Getränken „all inclusive“ (Bier, Wein, alkoholfreie Getränke) von 19.00 - 22.00 Uhr, Stadtführung in Karlsbad inkl. Mittagessen, Führung und Verkostung im Becherovka Museum, Rundfahrt durch das Bäderdreieck mit Besuch in Marienbad und Franzensbad inkl. Reiseleitung, Rückreise durch das Sächsische Vogtland mit Besuch der Göltzschtalbrücke			
Blumenkorso in Nizza und Zitronen in Menton – Saisonauftakt in Italien und Frankreich	7 Tage	17.02. - 23.02.2013	549,- € p. P.
2 x Übernachtung in Südtirol mit Halbpension, 4 x Übernachtung im Hotel „Raffy“ in Diano Marina an der Blumenriviera mit Halbpension, Willkommenscocktail, 1 x typisches ligurisches Abendessen, Tagesausflug in das Fürstentum Monaco und nach Menton, Besuch der Zitrusfrüchte-Ausstellung, Tagesausflug mit Reiseleitung an die Côte d'Azur mit Nizza, Besuch des Blumenkorsos in Nizza, Tagesausflug nach San Remo und ins Umland, Kurtaxe			
Flugreise nach Rom mit Besuch im Vatikan	5 Tage	12.03. - 16.03.2013	679,- € p. P.
Transfer zum Flughafen Berlin/Tegel und zurück, Flug mit Air Berlin nach Rom und zurück, Transfer Flughafen-Hotel-Flughafen, alle Ausflüge im Belitz Reisebus, 4 x Übernachtung im 4-Sterne-Hotel in Rom mit Halbpension, halbtägige Stadtführung durch das „Christliche Rom“ mit Besuch im Vatikan, ganztägige Stadtführung durch das „Klassische Rom“, abendliche Lichterfahrt durch Rom, Tagesausflug mit Reiseleitung durch die „Albaner Berge“, Einfahrtsgebühren Rom, Kurtaxe,			
auch als 7-tägige Busreise buchbar - inkl. Siena und Florenz	11.03. - 17.03.2013	659,- € p. P.	
Saisoneroöffnung auf der Insel Fehmarn	4 Tage	18.03. - 21.03.2013	329,- € p. P.
Reisebegleitung vom Reisebüro Belitz , Begrüßungsschnaps, Imbiss aus der Suppenküche am Anreisetag, 3 x Übernachtung im IFA-Ferienzentrum auf Fehmarn mit Halbpension, Willkommenstrunk im Hotel, Ausflug nach Kopenhagen und Stadtrundfahrt mit einem örtlichen Reiseleiter, Fährüberfahrt Puttgarden-Rødby-Puttgarden, Inselrundfahrt auf Fehmarn mit Reiseleitung, Stadtrundfahrt/-gang in Lübeck, Saisoneroöffnungsfeier mit Tanz und Musik sowie Reisetombola mit Verlosung von Reisegutscheinen, Kurtaxe			
Traumurlaub am Lago di Garda	8 Tage	10.03. - 17.03.2013 und 22.10. - 29.10.2013	599,- € p. P.
7 x Übernachtung im 4-Sterne-Hotel in Torbole am Gardasee mit Halbpension, Willkommensprosecco, 1 x Galadinner mit Musik, 1 x Trentiner Abendessen, Getränke zum Abendessen (1/4 l Wein und 1/2 l Wasser oder 1 großes Bier oder 1 alkoholfreies Getränk), Gardaseerundfahrt mit Halbinsel Sirmione, Panoramarundfahrt durch das Trentino, Ausflug durch die Brenta-Dolomiten nach Kaltern mit Weinprobe bei der Weinkellerei Kettmeir, Besuch einer Olivenölmühle mit Verkostung, Besuch einer Grappabrennerei mit Verkostung, Ausflug nach Venedig mit Schiffsfahrt auf dem Canal Grande, Ausflug nach Verona mit Stadtführung, Kurtaxe			
Frühlingserwachen in den Alpen - Saisoneroöffnung in Zell am See	6 Tage	08.04. - 13.04.2013	549,- € p. P.
Reisebegleitung vom Reisebüro Belitz , Begrüßungsschnaps, 5 x Übernachtung im 4-Sterne-Hotel „Alpenblick Sporthotel“ in Zell am See, 5 x Frühstücksbuffet & 4-Gang-Abendmenü, Willkommenstrunk im Hotel, 2 x Kaffeetrinken im Hotel, Hochkönigrundfahrt über Bischofshofen und Saalfelden, Salzburger Seerundfahrt mit Wolfgangsee, Mondsee und Attersee, Stadtrundgang in Zell am See, Panoramarundfahrt nach Kitzbühel und über den Pass Thurn, Möglichkeit zur Besichtigung des Nationalparkzentrums in Mittersill (zzgl. Eintritt), Tanzabend mit Live-Musik, Saisoneroöffnungsfeier mit Auftritt einer Schuhplattlergruppe, Tanz und Reisetombola mit Verlosung von Reisegutscheinen			
Traumland Norwegen - Zauberwelt der Fjorde	8 Tage	29.06. - 06.07.2013 und 09.08. - 16.08.2013	979,- € p. P.
Reisebegleitung vom Reisebüro Belitz , Fährüberfahrt mit Scandlines von Rostock nach Gedser, Maut für die Öresundbrücke, 1 x Übernachtung im Raum Halmstad, 5 x Übernachtung im „Bardöla Höyffjells-Hotel“ in Geilo, Halbpension, Fjordkreuzfahrt Fläm - Gudvangen, Stadtführung in Oslo, Ausflugsprogramm laut Katalog, 1 x Fährüberfahrt mit Stena-Line von Oslo nach Frederikshavn in 2-Bett-Innenkabinen mit Halbpension			

Reisebüro Belitz
04924 Bad Liebenwerda
Markt 7
Tel. 035 341 / 28 49

Reisebüro Belitz
04910 Elsterwerda
Am Markt 8
Tel. 035 33 / 160 640

Reisebüro Belitz
03238 Finsterwalde
Kleine Ringstraße 8
Tel. 035 31 / 71 01 30

Internet: www.belitz-reisen.de / E-Mail: info@belitz-reisen.de

Clivias Reisebüro:	03253 Doberlug-Kirchhain, Lindenstraße 2,	Tel. 035 322 / 688 588
Mollis Reisebüro:	04895 Falkenberg, Friedrichstraße 10,	Tel. 035 365 / 30 00
Herzberger Reisecenter:	04916 Herzberg, Schliebener Straße 10,	Tel. 035 35 / 37 18
Reisebüro Palmas:	04916 Herzberg, Torgauer Str. 48,	Tel. 035 35 / 20 875



Auf Wunsch
schicken wir
Ihnen gern
unseren
ausführlichen
Reisekatalog
zu!



Zum Jahresende möchten wir uns bei allen unseren Kunden und Geschäftspartnern für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken und wünschen Ihnen eine friedliche Weihnachtszeit, zum Fest viel Freude im Kreise der Familie, beste Gesundheit und Erfolg für das neue Jahr 2013.



**MOTOR
GmbH**

03253 Doberlug-Kirchhain · Bahnhofsallee 12a

☎ (03 53 22) 3 79-0 · www.motor-gmbh.de

Ihr starker Partner für:

- Gabelstapler
- Multicar
- Hebebühnen
- Reinigungstechnik
- Transportleistungen



Herzlichen Dank sagen wir allen unseren Kunden für das uns entgegengebrachte Vertrauen und wünschen ein *frohes Weihnachtsfest* und ein *gesundes neues Jahr*

Premiere am

19. Januar



TOYOTA

NICHTS IST
UNMÖGLICH



DER NEUE AURIS. DIE ALTERNATIVE.

Der einzige Kompakte als Hybrid,
Benziner und Diesel.



Kraftvoll. Entspannend.
Sparsam.

Kraftstoffverbrauch der hier beworbenen Modelle innerorts/außerorts/kombiniert 8,6-3,8/5,5-3,8/6,6-3,8 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 154-93 g/km (nach EU-Messverfahren). Abb. zeigt Auris mit Sonderausstattung.

**Hybrid erstmals
günstiger als
Diesel.**

Schon jetzt
kennenlernen:
[toyota.de/
grosses-kino](http://toyota.de/grosses-kino)

toyota.de



**AUTOHAUS
GmbH
hofmann**

Berliner Straße 82a · 04916 Herzberg
Telefon (03535) 21490
Fax (03535) 21491
www.toyota-hofmann.com



Mit dem Dank an unsere Kunden für das in diesem Jahr entgegengebrachte Vertrauen verbinden wir den Wunsch für ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr.

ARCHITEKTURBÜRO R. KARL ARCHITEKTUR + TRAGWERKSPLANUNG

04916 Schönewalde/Grassau Hauptstraße 36 A
Telefon (03 53 62) 3 83, Fax (03 53 62) 370

Weihnachtskugeln als Tischkarte

Wenn Sie alte Weihnachtskugeln haben und diese nicht mehr als Weihnachtsschmuck für Ihren Weihnachtsbaum nutzen möchten, können Sie diese ganz einfach als Tischkarten umgestalten. Hierzu benötigen Sie flüssigen Bastelkleber und Glimmerpuder, was Sie in jedem Bastelladen erhalten. Mit dem Kleber aus der Tube schreiben Sie den Anfangsbuchstaben des Namens jedes Gastes auf eine Kugel und streuen großzügig das Glitzerpuder auf den Klebstoff. Lassen Sie den Kleber über Nacht trocknen. Die überschüssigen Glitzerstückchen vorsichtig abpusten bzw. mit einem Pinsel entfernen – Fertig.

ZEITUNGS- UND BRIEF- ZUSTELLER (M/W) GESUCHT!

Ein Job für Frühaufsteher und Ausgeschlafene.
Nutzen Sie den frühen Tag zum Geld verdienen.

Früh unterwegs sein, lohnt sich doppelt:
Sicherer Job, faire Bezahlung gleich vor Ihrer Haustür!
Interesse geweckt?

Rufen Sie an!
Frau Gabriele Jahre, Telefon: 03531 717-415
Frau Carmen Voigt, Telefon: 03531 717-417
E-Mail: zusteller@lr-online.de

LAUSITZER RUNDSCHAU
TÄGLICH. LESEN. INFORMIERT.

Aus der Kreisverwaltung

EU-Kulturförderung geht auch nach 2014 weiter

Veranstaltung in der Kreisverwaltung informierte über neue Förderpolitik

Derzeit wird auf europäischer Ebene intensiv über die zukünftigen Förderprogramme für den Zeitraum von 2014 bis 2020 verhandelt. Bereits jetzt ist klar: Vieles wird beim Alten bleiben, aber es wird auch diverse Neuerungen geben. Förderprogramme werden umbenannt, zusammengelegt und neue Förderbereiche kommen hinzu. Beispielsweise soll das Forschungsrahmenprogramm künftig „Horizont 2020“ heißen. Auch für den Bereich Kultur ist ein spezielles Programm unter dem Titel „Kreatives Europa“ vorgesehen, das die Wettbewerbsfähigkeit der Kultur- und Kreativbranche stärken soll. Darüber wurde auf einer Veranstaltung der Gesellschaft für Europa- und Kommunalpolitik in Kooperation mit der Europa Union Land Brandenburg und der Europäischen Bewegung Brandenburg am 23. November informiert. Im Mittelpunkt der Zusammenkunft in der Kreisverwaltung in Herzberg standen die Auswirkungen auf die Kulturförderung im Landkreis. Landrat Christian Jaschinski betonte, dass es in der Vergangenheit gelungen sei, mit EU-



Vertreter von Kommunen und kulturellen Einrichtungen im Landkreis informierten sich im Kreishaus in Herzberg über den Stand der Verhandlungen zur neuen EU-Förderpolitik. Die Landesausstellung 2014 profitiert von EU-Geldern: darüber informierte u. a. die Marketingverantwortliche Elke Scheler auf der Veranstaltung.

Mitteln zahlreiche Attraktionen und Kulturdenkmäler zu erhalten und auszubauen. Dazu zählten beispielsweise eine Vielzahl Schlösser und mittelalterliche Klosterkirchen wie in Doberlug-Kirchhain, Schloss Neudeck und Mühlberg sowie die St. Marienkirche Herzberg, das größte bronzezeitliche Hügelgräberfeld im deutschsprachigen Raum mit mehr als 600

Grabstellen in der Nähe von Falkenberg sowie Herzberg als eines der Zentren der Reformation in Deutschland. Ebenso profitierten Industriedenkmäler wie die Abraumförderbrücke F 60 in Lichterfeld und die Brikkettfabrik „Louise“ in Domsdorf von der EU-Unterstützung. In der zurückliegenden Förderperiode von 2007 bis 2013 flossen in die Kulturförderung

insgesamt Investitionsmittel in Höhe von 2,46 Millionen Euro, 1,5 Millionen Euro waren davon EU-Fördermittel. Die Tagungsteilnehmer waren sich einig: Die Kulturgüter des Landkreises stärken die wirtschaftlichen Perspektiven mit Blick auf den Tourismus und in Bezug auf die Attraktivität für Fachkräfte, die ihren Wohn- und Arbeitsort in Elbe-Elster haben oder anstreben, sowie für Unternehmen, die sich im Landkreis ansiedeln wollen. Deshalb setze man auch in Zukunft auf finanzielle Unterstützung durch die EU. Die für 2014 im Schloss Doberlug geplante Erste Brandenburgische Landesausstellung wird die Geschichte des Landkreises zwischen Brandenburg und Sachsen thematisieren. Über geplante Aktivitäten im Ausstellungsjahr informierte die Leiterin der Marketingkampagne, Elke Scheler. Die Museums- und Ausstellungsräume im Schloss Doberlug werden für insgesamt 1,7 Millionen Euro hergerichtet und ausgestattet. Bis 2013 stehen dafür auch EU-Finanziellen in Höhe von rund 900.000 Euro zur Verfügung. (tho)

Unterstützung durch Projekt „Lichtblick“

Neue kreative Projektaufgaben und gemeinnützige Reparaturarbeiten für das Seniorenzentrum

Gleich zu Beginn der Adventszeit wurden unsere Bewohner von den 12 Teilnehmern aus den Kleingruppen „die Kreativen“, „die Holzwerkstatt“ und „die Malerei“ des Projektes „Lichtblick“ mit einer Weihnachtskrippe und den entsprechenden Figuren überrascht. Die Projektmitarbeiter stellen im Rahmen der Gemeinnützigkeit nützliche Gegenstände aus dem Werkstoff Holz her oder führen Reparaturarbeiten durch. Die Arbeitsgelegenheit, seit 1. März 2012 am Standort Herzberg, wurde initiiert durch die Entwicklungsgesellschaft Energiepark Lausitz GmbH und finanziert durch das Jobcenter Elbe-Elster mit Standort

Herzberg. Es war eine gewisse Abschlussarbeit, denn das Projekt endet am 30. November 2012. Nico Weiser ist ein Teilnehmer dieses Projektes und hat sich ganz besonders in alle Projekte mit engagiert. Der 28-Jährige ist von Anfang an dabei und konnte seine guten Ideen in den Exponaten und Projekten voll und ganz einbringen. Die Teilnehmer haben speziell durch altersgerechte Spiele, ein Insektenhaus für den Außenbereich, aufwendige Restaurationen von antiken Möbelstücken und zum Schluss das schöne Haus unser Seniorenzentrum und damit die Arbeit mit den Bewohnerinnen und Bewohnern

beigetragen. Das Seniorenzentrum und seine Bewohner bedanken sich bei allen Teilnehmern und speziell bei Frau Ai und Herrn Richter, beide Leiter der Maßnahme, für Ihre Unterstützung und wünschen

allen Mitwirkenden eine schöne Adventszeit, Gesundheit und für ihre beruflichen Ziele alles Gute und viel Erfolg.

*Jens Ott
Pflegeeinrichtungsleiter
Altenpflegeheim Herzberg*



Tag der offenen Tür in der Clajus-Schule

Vorschulkinder und Sechstklässler sind zum Schnuppern eingeladen

Die Schüler und Lehrer der Grund- und Oberschule Herzberg „Johannes Clajus“ laden am Samstag, 12. Januar 2013, in der Zeit von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr zu einem Besuch in die Schule ein. Pünktlich um 10:00 Uhr begrüßen Schüler alle Gäste mit einem Programm in der Aula. Danach gibt es verschiedene Möglichkeiten, sich einen Eindruck vom Angebot unserer Schule zu verschaffen. Machen Sie sich selbst ein Bild bei einem Schulrundgang!

- Was erwartet die Schüler im Unterricht der 1. Klasse?
- Welche Fächer sind ab Klasse 7 neu?
- Praxislernen - was ist das?
- Wie funktioniert die Schulpartnerschaft mit Tschita?
- Wir sind eine Ganztagschule!

Das sind Computer- und Förderunterricht, Helping Hands und vielseitige Arbeitsgemeinschaften. Es gibt viel zu sehen und zum Mitmachen. Für Geselligkeit sorgen ein Imbiss im Schülercafé und Line-Dance-Vorführungen.

Wir freuen uns auf Kinder- und Jugendliche mit ihren Eltern, Großeltern und Geschwistern sowie ehemalige Lehrer und Schüler.

B. Mahling

Landkreisübergreifende AG „Biosphäre“ gegründet

Konstituierende Sitzung in Herzberg/ Nächste Arbeitsschritte festgelegt

In der Kreisverwaltung in Herzberg hat sich am 27. November die Arbeitsgruppe „Biosphäre Niederlausitz“ konstituiert. Ihr gehören Vertreter der Landkreise Dahme-Spreewald, Elbe-Elster und Oberspreewald-Lausitz, Vertreter der Kuratorien und Verwaltungen der Naturparke Niederlausitzer Heidelandschaft und Niederlausitzer Landrücken, sowie Vertreter des Brandenburger Ministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz an. Aufgabe der Arbeitsgruppe ist es, die Bildung eines UNESCO-Biosphärengebietes aus den beiden Naturparken Niederlausitzer Heidelandschaft und Niederlausitzer Landrücken vorzubereiten. Im Ergebnis soll ein entsprechender Antrag beim deutschen Nationalkomitee

für das UNESCO-Programm „Der Mensch und die Biosphäre“ (MAB) eingereicht werden. Aufgabe des Gremiums ist es, für die weitere Umsetzung des MAB-Programms in Deutschland zu werben. Es empfiehlt der UNESCO in Paris die Anerkennung von Biosphärengebieten. Auf der konstituierenden Sitzung hat sich die AG „Biosphäre Niederlausitz“ über die nächsten Arbeitsschritte verständigt. Dabei wird es u. a. darum gehen, Entwicklungsmöglichkeiten und -ziele, Gemeinsamkeiten und Alleinstellungsmerkmale sowie das dafür vorgesehene Terrain zu bestimmen. Die nächste Zusammenkunft wird Ende Februar im Nachbarlandkreis Oberspreewald-Lausitz stattfinden. (tho)

Elbe-Elster Klinikum GmbH Ab 1. Januar 2013 Betriebsführung der Bad Liebenwerdaer MVZ Epikur GbR

Die Elbe-Elster Klinikum GmbH übernimmt zum 1. Januar 2013 die Betriebsführung der Bad Liebenwerdaer MVZ Epikur GbR. In einem späteren Schritt ist vorgesehen, das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) komplett in die Klinikgruppe zu integrieren. Der Aufsichtsrat des Klinikums hat am 5. Dezember der schrittweisen Übernahme mehrheitlich zugestimmt. „Für die Patienten des Epikur-Versorgungszentrums wird sich nichts verändern“, betont Michael Neugebauer, Geschäftsführer des Elbe-Elster Klinikums. Das Klinikum trägt mit der Übernahme zum Fortbestand der medizinischen Betreuung in Bad Liebenwerda bei und erfüllt damit weiter den Auftrag seines Eigentümers, des Landkreises Elbe-Elster. Strukturell wird das Epikur-MVZ künftig als Medizinisches Versorgungszentrum des Kli-

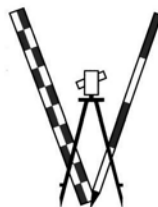
nikums betrieben. Es behält seinen Sitz am Bad Liebenwerdaer Südring und wird auch sein medizinisches Profil vorerst unverändert anbieten. Zurzeit praktizieren dort ein Facharzt für Rheumatologie, eine Fachärztin für Allgemeinmedizin mit Spezialisierung Diabetologie sowie eine Fachärztin für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde. Das MVZ hat derzeit elf Mitarbeiter, davon drei Ärzte und neun Arzthelferinnen und Schwestern. Das Personal wird komplett übernommen, die Arbeitsverträge werden unverändert fortgeführt. Perspektivisch ist vorgesehen, die räumliche und technische Infrastruktur des MVZ zu verbessern und sein medizinisches Profil weiter auszubauen. Die Leistungen der Epikur GmbH sind von der Übernahme nicht berührt.

Babette Weber

Anzeigen

Vermessungsbüro Dipl.-Ing. Frank Rückert

Öffentlich bestellter
Vermessungsingenieur



Planeberg 22
14913 Jüterbog

Tel. 03372 / 432 516
Fax 03372 / 432 528
e-mail: vb_rueckert@t-online.de

Rolf Schweitzer Diplom-Ingenieur

Öffentlicher bestellter Vermessungsingenieur

Berliner Straße 23
04924 Bad Liebenwerda

Telefon (03 53 41) 3 06 90
Fax: (03 53 41) 3 06 91
Mobil: 01 71 58 01 938
E-Mail: info@vermessung-schweitzer.de

www.vermessung-schweitzer.de

Ämtliche Lagepläne
Ämtliche Flurkartenauszüge

Gebäudeeinnmessungen
Bauvermessungen

Teilungs- und Grenzvermessungen
Absteckungen

Friedrichjubiläum bereicherte Kreisheimatkundetag

Vorträge zum Grochwitz Schloss und zur Korrespondenz Friedrichs II.

Seit 18 Jahren greifen die Kreisheimatkundetage im Landkreis regionalhistorische Themen auf, rücken einzelne Aspekte der Geschichte in den Vordergrund und regen Heimathistoriker und Fachwissenschaftler zum intensiven Diskurs an. In diesem Jahr lud der Veranstalter, das Kulturamt des Landkreises Elbe-Elster, am 24. November ins Bürgerzentrum nach Herzberg ein. Landrat Christian Jaschinski eröffnete zusammen mit Herzbergs Bürgermeister Michael Oecknigk die Veranstaltung. Der Landrat würdigte in seiner Ansprache das Engagement für die Heimatpflege im Landkreis und dankte den zahlreichen Akteuren für ihren Einsatz. „Mit ihrem Fachwissen, mit ihrer reichen Erfahrung, mit ihrem persönlichen ehrenamtlichen Einsatz für Denkmalpflege, Geschichtsforschung, Brauchtum, Dialektforschung und Kultur sind die Akteure der Heimatpflege ein unverzichtbarer Bestandteil des Kulturlebens im Landkreis“, sagte Christian Jaschinski. Natürlich spielten auch beim diesjährigen Kreisheimatkundetag Themen des Kulturlandjahres Brandenburg eine besondere Rolle. Das Friedrichjubiläum gehörte diesmal dazu. Wie bei den Kulturlandprojekten im ganzen Land ging es auch im

Bürgerzentrum Herzberg darum, sich der Person, dem Wirken und dem Erbe Friedrichs zu nähern und dabei durchaus mit kritischem Blick. Thomas Miltschus, Kunsthistoriker am Grassi-Museum für Angewandte Kunst in Leipzig, stellte Ergebnisse vor, die er im Rahmen seiner Forschungsarbeit zum Rittergut Grochwitz herausfand. Danach befand sich unweit des Tagungsortes am heutigen Standort von Schloss Grochwitz um 1738 bereits das Anwesen des Grafen Heinrich von Brühl. Es handelte sich dabei um ein sehr repräsentatives, aufwändiges

Barockschloss, das dem einflussreichen Minister unter August dem Starken als Lust- und Herrschaftssitz diente. Der Ort mit einem angeschlossenen funktionierenden Gutsbetrieb war vom Diplomaten Brühl bewusst gewählt worden, weil er damals verkehrsgünstig zwischen Hamburg und Dresden sowie Berlin und Dresden lag. Friedrich der II. logierte während des Siebenjährigen Krieges (1756 - 1763) im Brühlschen Schloss Grochwitz. Die preußische Armee hatte Sachsen besetzt und der Schlossherr von Brühl flüchtete nach Polen. Friedrich der II. ließ im

Krieg alle Brühlschen Besitzungen plündern und zerstören, darunter auch das Grochwitz Anwesen. Während seines Aufenthaltes dort vom 20. bis 24. Oktober 1757 verfasste er 18 Briefe, die er u. a. an Diplomaten, Truppenführer und Regierungsmitglieder verschickte. Darüber berichtete Dr. Rainer Ernst, Leiter des Kreismuseums Finsterwalde, in seinem Vortrag. Die Grochwitz Korrespondenz des Monarchen und Feldherrn machte deutlich, dass sich Friedrich um viele Dinge selbst kümmerte. Dazu gehörten die zerschlissenen Hosen seiner Soldaten genauso wie die militärische Lage, zu der er strategische Anweisungen gab.

Rund 80 heimatgeschichtlich Interessierte und Historiker waren am letzten Novembersonnabend des Jahres ins Bürgerzentrum nach Herzberg gekommen. Sie hörten dort neben dem bereits Erwähnten etwas über das vergessene Augustiner-Eremiten-Kloster in Herzbergs Stadtmitte (Ulf Lehmann), bekamen Eindrücke über die Flora und Fauna entlang der Schwarzen Elster (Mathias Krüger) vermittelt und erfuhren etwas über das Leben des Doberluger Unternehmers, Gelehrten und Sammlers Karl Heinrich Siegfried Roedenbeck (1774 - 1860; Claudia Terne). (tho)



Bürgermeister Michael Oecknigk (r.) begrüßte als Hausherr die Gäste des diesjährigen Kreisheimatkundetages im Bürgerzentrum Herzberg.

Rund 80 heimatgeschichtlich Interessierte und Historiker waren am letzten Novembersonnabend ins Bürgerzentrum nach Herzberg gekommen.

Kreisverwaltung macht wichtigen Schritt bei Prävention

Erste Dienstfahrzeuge wurden in Herzberg mit künstlicher DNA markiert

Autoknacker haben es künftig schwerer zum Ziel zu kommen. Die Kreisverwaltung Elbe-Elster setzte am 30. November in Herzberg ein deutliches Zeichen zur Diebstahlprävention. Im Beisein des Ersten Beigeordneten und Vorsitzenden des Kreispräventionsrates, Peter Hans, des Sicherheits- und Präventionsberaters des Landkreises, Udo Schneiderei, und von Polizeihauptkommissar Gerd Elsel, Leiter Führungs- und Revierdienst bei der Polizeiinspektion Elbe-Elster erfolgte durch Axel

René Matz, Geschäftsführer von Spectrum Distribution, Cottbuser Vertriebspartner für Selecta DNA, die Markierung der ersten Fahrzeuge der Verwaltung mit künstlicher DNA. In den kommenden Wochen werden alle 50 Fahrzeuge (Pkw, Kleinbusse und Kleintransporter) der Kreisverwaltung auf Empfehlung des Kreispräventionsrates entsprechend ausgestattet. Peter Hans: „Die Markierungsaktion dient nicht nur zur Diebstahlsabschreckung für die eigenen Fahrzeuge, sondern

sie soll auch andere öffentliche und private Einrichtungen des Landkreises ermutigen, über den Einsatz solcher Präventionsmaßnahmen nachzudenken.“

Im südlichen Brandenburg wirbt die Polizei seit 2011 intensiv für künstliche DNA. Im April dieses Jahres informierte Bernd Schneider, Leiter der Projektgruppe Künstliche DNA der Polizeidirektion Süd, die Mitglieder des Kreispräventionsrates über Einsatzmöglichkeiten, Vorteile und Erfahrungen bei der

Bekämpfung von Eigentumskriminalität mit künstlicher DNA. Darüber hinaus fand am 23. Juli 2012 auf Einladung der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH im Landkreis eine erste öffentliche Informationsveranstaltung zum Thema „Eigentumsschutz mittels künstlicher DNA“ statt.

Hintergrundinformationen:

Primär wird künstliche DNA zum Zweck der Kriminalitätsbekämpfung bei Eigentumsdelikten bzw. als Fangstoff

verwendet. Das Ziel besteht darin, eine abschreckende Wirkung durch eine eindeutige Verknüpfung des Diebesgutes zum Eigentümer oder des Täters zum Tatort sicherzustellen. Durch eine DNA-Analyse kann der markierte Gegenstand dem Eigentümer zugeordnet werden. Eine gute, die tatsächliche Anwendung begleitende Präventionsstrategie, zum Beispiel in Form von Hinweisschildern, Aufklebern etc., soll Täter von der Tat bereits im Ansatz von der Straftat abhalten. Die DNA-Flüssigkeit enthält künstlich hergestellte Oligonucleotide, wobei die Einzigartigkeit jeder <http://de.wikipedia.org/wiki/ChargenprozessCharge> sichergestellt ist und der An-



Im Beisein von Polizeihauptkommissar Gerd Elsel, Leiter Führungs- und Revierdienst bei der Polizeiinspektion Elbe-Elster und des Ersten Beigeordneten und Vorsitzenden des Kreispräventionsrates, Peter Hans, sowie Fuhrparkmanager Detlef Funke erfolgte durch Axel René Matz (v. l. n. r.), Geschäftsführer von Spectrum Distribution, die Markierung der ersten Fahrzeuge der Verwaltung mit künstlicher DNA.

wender zurückverfolgt werden kann. Zusatzstoffe lassen die Substanz zum Beispiel mittels UV-Licht <http://de.wikipedia.org/wiki/Ultraviolettstrahlung> sichtbar werden. Ebenso ist ein Zufügen von Mikropunkten mit eindeutigen Code möglich, die unter dem Mikroskop erkenn- und lesbar sind.

Fest steht, dass künstliche DNA vor allem eins tun soll: abschrecken. Dass Diebesgut wiedergefunden wird, einer DNA-Analyse unterzogen und zum rechtmäßigen Besitzer zurückgeführt werden kann, wird die Ausnahme sein. Aber auch beim Einsatz künstlicher DNA gilt nun mal: Vorbeugen ist besser als heilen. (tho)

Neues Angebot für „Singmäuse“ in Finsterwalde

Dass Kinder sich ihre Welt spielerisch erobern, ist kein Geheimnis. Singen und Sprechen sind dabei ganz ursprüngliche Formen des Sichausdrückens. Dadurch sind Kinder in der Lage, eigene stimmliche Erfahrungen zu machen und mit anderen zu kommunizieren. Sprechen, Singen, Lachen, Flüstern, Brummen - die ganzen Ausdrucksmöglichkeiten der Stimme werden den Kindern bewusst gemacht. Das passiert natürlich nicht mit erhobenem Zeigefinger, wird aber durch die Musikschulpädagogin Claudia Fliegel ganz gezielt in ihrer Unterrichtsführung ein-

gesetzt. Die „Singmäuse“ der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ werden nicht nur stimmlich geschult, die ergänzenden Inhalte wie Instrumentalspiel, Musikhören, Musik erfinden, Malen, Notieren fließen ebenso ein wie ganz allgemein pädagogische Zielvorstellungen. Positive Auswirkungen auf das Lern- und Sozialverhalten sind nur einige gewollte Nebeneffekte. Natürlich werden Stimmtalente besonders beobachtet.

Jeden Dienstag von 16.30 Uhr bis 17.15 Uhr treffen sich in Finsterwalde Kinder im Alter zwischen 5 und 8 Jahren im Raum 1 der Tuchmacherstr.

22 zur gemeinsamen Probe. Noch sind freie Plätze vorhanden, und jeder, der interessiert ist, ist ganz unverbindlich zum Schnuppern eingeladen. Claudia Fliegel als ausgebildete Gesangspädagogin unterrichtet ebenfalls sehr engagiert das Unterrichtsfach Klassischer Gesang. Einige wenige Plätze sind noch zu vergeben. Wer sich dafür interessiert, kann ebenfalls ganz unverbindlich vorbeikommen oder sich zunächst telefonisch unter 03531/7176200 informieren.

Elvira Mader



Claudia Fliegel ist ausgebildete Gesangspädagogin und unterrichtet klassischen Gesang an der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“.

Anzeigen



Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin
Regina Köhler berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 41 37
regina.koehler@wittich-herzberg.de



Die Stadt Uebigau-Wahrenbrück schreibt folgende Liegenschaft zum Verkauf aus:

OT Uebigau, Torgauer Straße 3

Bebautes Grundstück, leer stehendes ehemaliges Wohnhaus, auffällige Nebengebäude, belegen im Sanierungsgebiet „Altstadt“ Uebigau, Denkmalschutzbereich, Freilegung und Neubebauung des Grundstücks möglich

Grundstücksfläche: 417 m²

Verkehrswert lt. Gutachten: 1,00 €

Schriftliche Angebote bis 31.01.2013 an:

Stadt Uebigau-Wahrenbrück, Baumt

Markt 11, 04938 Uebigau

Die Stadt ist nicht verpflichtet, dem höchsten Angebot oder irgendeinem Angebot den Zuschlag zu erteilen.

Besichtigungen, detaillierte Objektbeschreibung und weitere Informationen über Stadt Uebigau-Wahrenbrück,

Frau Reiniger, Tel. 03 53 65 - 891 28



Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater
Dieter Lange berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 40 75
dieter.lange@wittich-herzberg.de



Neues Seminar zum Erwerb des Sachkundenachweises Pflanzenschutz

**vom 21. bis 23. Januar 2013 in der Kreisvolkshochschule Herzberg,
Sachkundenachweis für den berufsmäßigen Umgang mit Pflanzenschutzmitteln
Regionalstelle für Bildung im Agrarbereich Brandenburg Süd bei der KVHS Herzberg**

Schon zu Beginn des neuen Jahres, vom 21. bis 23. Januar 2013, wird wieder ein Lehrgang zum Erwerb des Sachkundenachweises Pflanzenschutz an der Regionalstelle für Bildung im Agrarbereich Süd (RBA Süd) bei der KVHS Herzberg eingerichtet. Der Sachkundenachweis ist bekanntlich ein staatlich anerkannter Abschluss und gesetzlich vorgeschrieben für sämtliche Tätigkeiten, die Umgang mit Pflanzenschutzmitteln aufweisen. Somit sind alle Land-, Forst-, Gartenbaubetriebe, Dienstleister und Leistungsträger angesprochen, die Pflanzenschutzmittel

anwenden, lagern oder vertreiben. Auch für die Bekämpfung von Schadnagern gilt der so genannte „Giftschein“ in vielen Fällen als Grundvoraussetzung. Nähere Auskünfte dazu erteilt der Pflanzenschutzdienst bzw. die RBA. Das Seminar umfasst, wie die Jahre zuvor, 27 Unterrichtsstunden und wird direkt vom Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung, Pflanzenschutzdienst Frankfurt/Oder durchgeführt. Auch werden sämtliche Änderungen des neuen Pflanzenschutzgesetzes in diesem Lehrgang behandelt. Die Prüfung zum Sachkunde-

nachweis ist für den 25. Januar 2013 vorgesehen. Leider wird es auch 2013 nicht möglich sein, bedingt durch die allgemein hohe Nachfrage in Brandenburg, einen zweiten Lehrgang einzurichten, sodass nur auf den genannten Termin zurückgegriffen werden kann. Teilnehmer/innen aus der Land- und Forstwirtschaft sowie dem Gartenbau können eine Förderung der Lehrgangskosten (ohne Prüfungsgebühren) nach der LBB-Richtlinie in Höhe von 85 % in Anspruch nehmen, Teilnehmer/innen aus anderen Bereichen müssen die entstehenden Kosten in Höhe von ca. 120 - 130 EUR

(ohne Prüfungsgebühren) selbst tragen. Die organisatorische Leitung und Durchführung des Kurses obliegt der RBA.

Anmeldungen nimmt die RBA Süd bei der KVHS Herzberg, Anhalter Straße 7 in 04916 Herzberg schriftlich unter der vorgenannten Adresse, telefonisch unter 03535 46-5304 und 46-5305 und per E-Mail rba@lkee.de oder udo.winde@lkee.de bis zum 10. Januar 2013 entgegen.
Alfons Sonntag
Leiter der Regionalstelle

Pflegestützpunkt zwischen den Feiertagen keine Sprechzeiten

Der Pflegestützpunkt Herzberg/Elster ist zwischen den Feiertagen vom 27.12.2012 bis 31.12.2012 nicht geöffnet. Ab 2. Januar 2013 sind die Mitarbeiterinnen wieder zu den bekannten Sprechzeiten für Sie da. Wir wünschen allen eine besinnliche und friedliche Advents- und Weihnachtszeit.

Verbesserte und neue Leistungen für Pflegebedürftige

Pflegestützpunkt Herzberg informiert zum Pflege-Neuausrichtungsgesetz

Der Deutsche Bundestag hat das Gesetz zur Reform der Pflegeversicherung beschlossen, das am 30. Oktober 2012 in Kraft getreten ist. Die wichtigsten Veränderungen werden im Folgenden kurz dargestellt.

Mehr Leistungen für demenziell Erkrankte

Ab 01.01.2013 haben demenzkranke Menschen, die noch keine Pflegestufe erhalten, aber bei denen ein erheblicher allgemeiner Betreuungsbedarf durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK) anerkannt wurde, Anspruch auf Pflegegeld, monatlich 120 EUR. Alternativ können auch Sachleistungen beansprucht werden. Diese betragen maximal 225 EUR monatlich. In der Pflegestufe 1 erhalten Demenzkranke 305 EUR Pflegegeld (bisher: 235 EUR) bzw. 665 EUR für Pflege-sachleistung (bisher: 450 EUR). In der Pflegestufe 2 sind es 525 EUR Pflegegeld (bisher:

440 EUR) bzw. 1250 EUR für Pflege-sachleistung (bisher: 1100 EUR).

Häusliche Betreuung durch Pflegedienste

Bisher beschränken sich die Pflegesachleistungen auf die Grundpflege (z. B. Waschen und Anziehen) und hauswirtschaftliche Versorgung (z. B. Aufräumen und Kochen). Zukünftig kommen Leistungen mit der Bezeichnung „häusliche Betreuung“ hinzu. Darunter können verschiedene Hilfen bei der Alltagsgestaltung fallen, z. B. Spazieren gehen oder Vorlesen.

Flexibilisierung der Pflegeleistungen

Pflege und Betreuung durch Pflegedienste soll künftig auf Wunsch des Pflegebedürftigen entweder über die zeitliche Dauer des Einsatzes abgerechnet werden können oder wie bisher über Leistungsmodule. Bislang war keine Abrechnung nach der Zeit des pflegerischen Einsatzes möglich.

Fortzahlung von Pflegegeld, während Kurzzeit- und Verhinderungspflegezeiten

Bisher wurde die Zahlung des Pflegegeldes für die Tage eingestellt, während derer sich ein Pflegebedürftiger in Kurzzeitpflege befand oder Verhinderungspflege geleistet wurde. Ab 2013 werden in dieser Zeit 50 % des Pflegegeldes weitergezahlt.

Reha-Aufenthalte gemeinsam mit dem Angehörigen

Ab 2013 ist es möglich, dass eine Reha-Klinik Kurzzeitpflege anbietet. Sie kann damit pflegenden Angehörigen ermöglichen, den Pflegebedürftigen bei einer Reha-Kur mitzunehmen.

Förderung von Wohngruppen

Pflegebedürftige in selbst organisierten Wohngemeinschaften erhalten jeweils einen pauschalen Zuschlag von 200 EUR monatlich zusätzlich. Zudem werden beim gemeinschaftlichen

Aufbau einer ambulant betreuten Wohngemeinschaften pro Pflegebedürftigen 2500 EUR Starthilfe für die altersgerechte Umgestaltung der Wohnung gewährt.

Pflegestützpunkt Herzberg/Elster in 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2 (im Gebäude der Kreisverwaltung)
Tel. Pflegeberatung
03535/247875
Tel. Sozialberatung
03535/46-2665
E-Mail:
pflegestuetzpunkt@lkee.de

Sprechzeiten

Dienstag: 09.00 - 12.00 Uhr
und 14.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag: 09.00 - 13.00 Uhr
Beratungen außerhalb der Sprechstunden sowie Hausbesuche sind nach Vereinbarung möglich.

Elisabeth Sabisch
Sozialberaterin

Kindertagespflege ergänzt Kita-Angebote im Landkreis

29 Tagesmütter betreuen derzeit 75 Kinder/Vergleichbare Kosten wie beim Kitaplatz

Kindertagespflege ist eine besonders familiennahe Betreuungsform, die optimale Rahmenbedingungen für eine individuelle Förderung der Kinder bietet. Tagesmütter und Tagesväter können flexibel auf die Wünsche und Bedürfnisse von Eltern eingehen und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Deshalb ist die Kindertagespflege ein wesentlicher Bestandteil des qualitativen und quantitativen Ausbaus der Kindertagesbetreuung. „Im Landkreis Elbe-Elster werden derzeit 75 Kinder von Kindertagespflegepersonen in ihrem persönlichen Wohnbereich oder in den Wohnungen der Familien ergänzend zur Kita betreut. Besonders für berufstätige Elternpaare im Schichtbetrieb oder alleinerziehende Eltern ist die Kindertagespflege oft die einzige Lösung, um die Betreuung des Kindes zu gewährleisten“, sagt Angela Müller, Sachbearbeiterin Kindertagesbetreuung und Praxisberatung beim Land-

kreis. Obwohl die Anzahl der Tagesmütter und Tagesväter in den vergangenen Jahren stetig gewachsen sei, von vier im Jahr 1998 auf 29 im Jahr 2012, decke das vorhandene Angebot bei weitem nicht den Bedarf ab, weiß Angela Müller. Der Bedarf nach flexiblen Betreuungsmöglichkeiten wächst ständig und kann nicht zufriedenstellend abgedeckt werden. Vor allem im Umfeld der Städte Falkenberg, Schlieben, Schönewalde, Doberlug-Kirchhain, Sonnewalde und Mühlberg gibt es zurzeit keine ausreichenden Betreuungsangebote durch Tagesmütter und Tagesväter.

Denise Kapitola ist als Tagesmutter seit 2008 in der Kindertagespflege „Elfengarten“ in Elsterwerda tätig. Als Betreuungsperson verfügt sie über vertiefte Kenntnisse hinsichtlich der Kindertagespflege, die sie in qualifizierten Lehrgängen erworben hat. Als Tagesmutter ist sie verpflichtet, das eigene Wissen auf regelmäßigen Fort- und Weiterbildungen zu erweitern und auszubauen.

Sie betreut derzeit vier Kinder im Alter bis zu drei Jahren in ihrem privaten Haushalt. Dazu wurden zwei Räume, ein Schlafraum und ein Spielzimmer hergerichtet. Ein großer Garten bietet den Kindern darüber hinaus viel Platz zum Spielen und Toben. „Eine kindgerechte Umgebung und eine anregungsreiche Ausstattung sind die Voraussetzung dafür, dass sich Kinder wohlfühlen und in ihrer Entwicklung entfalten können“, sagt Denise Kapitola.

In der Kindertagespflege wird in kleinen Gruppen von maximal fünf Kindern gemeinsam der Alltag gelebt, Beziehungen werden aufgebaut, und es werden besondere pädagogische Angebote gemacht. „Die geringe Gruppengröße ermöglicht der Tagesmutter eine liebevolle und individuelle Förderung, eine intensive Einzelbetreuung, eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern, und es besteht ein geringes Infektionsrisiko“, sagt Angela Müller.

Eltern und weitere Familien-

angehörige des Kindes sind in der Tagespflegestelle willkommen. Es besteht ausreichend Zeit für die Übergabesituation sowie für einen regelmäßigen Informationsaustausch. Für die Eltern gibt es zudem die Gelegenheit zu einem ausführlichen Entwicklungsgespräch, welches Aufschluss über wichtige Entwicklungsstufen des Kindes gibt. Aus Erfahrung weiß Angela Müller, dass die Tagespflege kein Luxus ist, den sich nur Besserverdienende leisten können. „Den meisten Eltern ist diese Form der Betreuung zu wenig oder gar nicht bekannt. Es fallen lediglich vergleichbare Kosten an, die auch ein Kitaplatz verursacht“, sagt sie. Bei Fragen rund um das Thema Kindertagespflege können sich interessierte Eltern oder Betreuungspersonen an Angela Müller beim Jugendamt des Landkreises wenden.

Sie ist telefonisch unter 03535-46-3178 oder per E-Mail über angela.mueller@lkee.de zu erreichen. (tho)

Integrationspreis des Landes Brandenburg 2012 ging an

„W.E.L.T. in Elbe-Elster“!

Große Aufregung und Freude herrschte am 5. Dezember 2012 bei den beiden Projektkoordinatorinnen des Integrationsprojektes „W.E.L.T. in Elbe-Elster“, Oksana Fiks und Ganna Engelmann, als Sozialminister Günter Baaske in Potsdam verkündete, dass der Integrationspreis des Landes Brandenburg 2012 an „W.E.L.T. in Elbe-Elster“ ging. Sozialminister Günter Baaske: „Integration von Zugewanderten kann nur gelingen, wenn vor Ort Menschen aller Generationen auf einander zugehen. Eine gute Integration ist auch angesichts des demografischen Wandels besonders wichtig. Denn unsere alternde Gesellschaft wird immer stärker von kultureller und religiöser Vielfalt geprägt sein.“ Der Integrationspreis wird seit 2005 jährlich vergeben. In diesem Jahr stand er unter dem

Motto „Engagement bei der Integration von Zugewanderten über Generationengrenzen hinweg“.

„W.E.L.T. in Elbe-Elster“ steht für **Wissen-Engagieren-Lernen-Tolerieren**. Das Projekt startete im März 2012 als Fortführung der „Bildungspatenschaften“ im Landkreis Elbe-Elster. Projektträger ist die Horizont-Sozialwerk GmbH.

Ehrenamtliche Patinnen und Paten begleiten Kinder und Jugendliche aus zugewanderten Familien auf ihrem Bildungsweg. Außerdem werden Seminare und Konversationskurse in Deutsch für arbeitslose Menschen mit Migrationshintergrund angeboten, damit sie ihre Sprachkenntnisse verbessern können. Gemeinsame Freizeitaktivitäten für Kinder und Jugendliche mit und ohne

Migrationshintergrund bringen die verschiedenen Kulturen zusammen. „W.E.L.T. in Elbe-Elster“ eröffnet neue Wege des gesellschaftlichen Miteinanders - in kleinen Lebenskreisen, durch Netzwerke, in denen Menschen zusammenkommen, die sonst durch Alters-, Familien-, Schicht- und Kulturgrenzen nebeneinander leben.

Kinder werden langfristig in ihrer Entwicklung unterstützt - mit einem erwachsenen Paten als Begleiter, der ihnen Zeit und Zuwendung schenkt und ein gemeinsames Lernen ermöglicht. Erwachsene erfahren neue Selbstbestätigung, in dem sie auf vielfältigste Weise im Netzwerk aktiv werden. Es werden nicht nur die Integrationsakteure sondern auch die Migranten selbst in das Projekt einbezogen und in dieser Arbeit gefordert.



Das Projekt lässt Integration generationsübergreifend im Landkreis Elbe-Elster lebendig werden. Dieser Ansatz spielte von Anfang an eine große Rolle und wurde mit dem Gewinn des Integrationspreises des Landes Brandenburg gewürdigt.

Maßgeblich zum Erfolg des Projekts hat die engagierte Arbeit der beiden Koordinatorinnen Oksana Fiks und Ganna Engelmann beigetragen. Durch ihren eigenen Migrationshintergrund (Kasachstan und Ukraine) haben sie die besten Voraussetzungen, Überzeugungsarbeit bei den

Migranten zu leisten und die Zugangsbarrieren von Migranten zu den Angeboten zu beseitigen. Sie haben die erforderliche Sensibilität und das Verständnis für die jeweiligen Lebenssituationen. Sie sind authentisch in ihrer Arbeit und in ihrem Auftreten. Das brachte ihnen auch den Respekt und die Anerkennung aller im Projekt Beteiligten und der für diese Arbeit wichtigen Partner und Institutionen ein. Der stellvertretende Landrat, Peter Hans, sowie der Integrationsbeauftragte des Landkreises Elbe-Elster, Jürgen Brückner, beglückwünschten noch in

Potsdam die beiden Frauen zu ihrem Erfolg und freuten sich gleichermaßen über die mit der Auszeichnung gewonnene Vorbildwirkung des Landkreises Elbe-Elster im Bereich der Integrationsarbeit für zugewanderte Menschen.

Oksana Fiks und Ganna Engelmann würdigten in ihrer Dankesrede vor allem die ehrenamtliche engagierte Arbeit der zahlreichen Patinnen und Paten im Projekt und gaben damit symbolisch den Preis an diese weiter. Sie dankten weiterhin dem Landkreis Elbe-Elster, der Sparkasse Elbe-Elster und der Stadt Herzberg für

ihre finanzielle und materielle Unterstützung sowie den zahlreichen Kooperationspartnern für die gute Zusammenarbeit und fachliche Begleitung. Mit dem Gewinn des Integrationspreises erhoffen sich die beiden Koordinatorinnen eine positive Außendarstellung in der Öffentlichkeit, verbunden mit der Bereitschaft von vielen weiteren einheimischen und zugewanderten Menschen im Landkreis Elbe-Elster, im Projekt mitzuwirken und zu dessen weiteren Erfolg beizutragen.

Nicole Rybak

Stellenausschreibung

Im Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft des Landkreises Elbe-Elster ist zum 01.02.2013 die Stelle

SB Betriebsprämien

in Vollzeit zu besetzen. Die Besetzung der Stelle ist auch durch Teilzeitbeschäftigte möglich, wenn dabei die Abdeckung der Bürozeiten gewährleistet ist.

Aufgabeninhalt:

- Wahrnehmung aller Aufgaben zur Förderung und Entwicklung des ländlichen Raumes im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP)
- Interpretation der Umsetzung sämtlicher Landes- und EU-Förderprogramme in den Bereichen Betriebsprämien, AUM, KULAP 2007 und Cross Compliance
- Antragsannahme und Bearbeitung einschließlich der Abgleiche mit dem Feldblockkataster, Vor-Ort-Kontrollen sowie der Entscheidung über die Bewilligung bzw. Ablehnung
- Zahlbarmachung der Fördermittel und Beihilfen
- Prüfung der Verwendungsnachweise für KULAP-spezifische Aufträge
- Rückforderungen/Schuldenüberwachung
- Widerspruchsbearbeitung zu Änderungsbescheiden und Sanktionen
- Kontrolle und Mitwirkung bei der Übertragung von Zahlungsansprüchen

Anforderungen:

- Fachhochschulabschluss der Fachrichtung Agrarwissenschaften
- Kenntnisse im Verwaltungsrecht wünschenswert
- Teamfähigkeit und Flexibilität
- Einfühlungsvermögen im Umgang mit Bürgern
- Bereitschaft zur selbstständigen Weiterbildung
- gute PC-Kenntnisse
- Pkw-Führerschein und Bereitschaft zur dienstlichen Nutzung des privaten Pkw

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 9 TVöD. Die Eingruppierung ist bis zum Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung vorläufig und begründet keinen Vertrauensschutz und keinen Besitzstand.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis zum **07.01.2013** an den

Landkreis Elbe-Elster
Amt für Personal, Organisation und IT-Service
Ludwig-Jahn-Str. 2
04916 Herzberg

Später eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Sollte eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen gewünscht werden, fügen Sie bitte einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei.

Christian Jaschinski
Landrat

Bekanntmachungen anderer Behörden

VerkehrsManagement ElbeElster
 Nach dem Horst 43, 03238 Finsterwalde
 Tel. 0 35 31/65 00 -0, Fax 0 35 31/6 17 33
 Mail: info@verkehrsmanagement-elbeelster.de
 Web: www.verkehrsmanagement-elbeelster.de

Die Mobilitätszentrale Elbe-Elster/Oberspreewald-Lausitz

- Bestellung Anruf-Linien-Bus
- Fahrplanauskunft/Tarifauskunft

erreichen Sie am 24.12.2012 und 31.12.2012 von 6:00 bis 13:00 Uhr.

An allen anderen Weihnachtsferientagen gelten die gewohnten Anrufzeiten:

- Montag - Freitag (außer Feiertage) 6:00 Uhr - 18:30 Uhr
- Samstag 8:00 Uhr - 13:00 Uhr

Das **Fahrgastzentrum (DB-Agentur) im Bahnhof Elsterwerda** öffnet am 24.12.2012 und 31.12.2012 von 8:00 bis 12:30 Uhr.

Sonst gelten folgende Öffnungszeiten Montag - Freitag (außer Feiertage):

- Schultage 8:00 Uhr - 12:30 Uhr/13:15 - 17:00 Uhr
- Ferientage 9:00 Uhr - 12:30 Uhr/13:15 - 16:00 Uhr

Im Fahrgastzentrum erhalten Sie Fahrausweise der Deutschen Bahn, für den gesamten Öffentlichen Nahverkehr in Berlin und Brandenburg (Regionalexpress, Regionalbahn, Bus, S-Bahn, U-Bahn, Tram) sowie Fahrplan- und Tarifauskünfte.

Die VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH wünscht Ihren Fahrgästen ein besinnliches Weihnachtsfest sowie eine gute Fahrt im öffentlichen Personen-Nahverkehr 2013.

Mobilitätszentrale Elbe-Elster/Oberspreewald-Lausitz - Telefon 0 35 31/6 50 0- 10 -

Margitta Zerna-Beck
 Geschäftsführerin

Entstehung und Entwicklung der Berufsfeuerwehren

20. Tagung der Internationale Arbeitsgemeinschaft für Feuerwehr- und Brandschutzgeschichte

Die diesjährige Beratung der internationalen Arbeitsgemeinschaft für Feuerwehr- und Brandschutzgeschichte im CTIF war unter dem Motto „Entstehung und Entwicklung der Berufsfeuerwehren“ anlässlich des 300. Todestages von Jan van der Heyden in Arnheim, Niederlande. Für die 93 Feuerwehrhistorikerinnen und -historikern aus 15 Ländern (27 Österreich, 26 Deutschland, 19 Niederlande sowie aus Polen, Tschechien, Frankreich, Schweiz, Schweden, Finnland, Dänemark, Großbritannien, Slowenien, Kroatien, Slowakei, ein UN Consultant) gab es wieder viel Stoff zum Gedankenaustausch und zur Diskussion nach der Vorstellung ihrer einzelnen Forschungsergebnisse. Als Vertreter der Brandenburger Feuerwehren arbeitet Hauptbrandinspektor Hans-Dieter Unkenstein (FF Finsterwalde) aus dem Landkreis Elbe-Elster in der AG mit. Die feierliche Eröffnung der Veranstaltung stand unter der Schirmherrschaft des Vorsitzenden des Niederländischen Landesfeuerwehrverbandes, Stephan



Aufstellung der Tagungsteilnehmer

Wevers. Im Rahmen der Veranstaltung gab es diesmal eine Reihe von Ehrungen von langjährigen Teilnehmern für besondere Verdienste im internationalen Feuerwehrwesen. HBI H.-D. Unkenstein wurde auf Beschluss des Slowenischen Feuerwehrverbandes im Auftrage des Präsidenten Anton Koren mit dem Slowenischen Feuerwehrorden, 1. Stufe in Gold, und einer Ehrenurkunde ausgezeichnet. Der Co-Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft, Adolf Schinnerl aus Adnet (Österreich), gab nach 16 Jahren der Leitung die

Führung an den jüngeren Feuerwehrkameraden Ingo Valentini aus dem österreichischen Vorarlberg.

Das diesjährige Tagungsthema „Entstehung und Entwicklung der Berufsfeuerwehren“ war der Leitfaden aller Vorträge. „Dieses 20. Symposium der Feuerwehrgeschichtsforscher Europas gilt der Erforschung der unterschiedlichen Entstehung und Entwicklungen der kommunalen Berufsfeuerwehren“, so der Vorsitzende des Feuerwehrverbandes Niederlande, in seinen Begrüßungsworten. 14 europäische

Nationen haben ihre vielseitige Geschichte der Berufsfeuerwehren im diesmal auf 528 Seiten erweiterten starken Tagungsband mit der Niederschrift der unterschiedlichen historischen Entwicklungen für die Nachwelt gesichert. Auch bei der dieser Veranstaltung bewahrheitete sich, dass in der heutigen Zeit, in der die ganze Welt vernetzt ist und große Distanzen durch Europa keine Rolle spielen, immer wieder diese Arbeit mit dem persönlichen Gedankenaustausch auf gegenseitige Information, auch weit über die eigenen Landesgrenzen hinweg um so wichtiger ist. Besondere Beachtung fand die im Tagungsband erstmals umfassende und durchgehende gezeigte Entwicklung der ostdeutschen staatlich organisierten Berufsfeuerwehren in den Jahren nach dem 2. Weltkrieg. Hier wurden von einer vierköpfigen Feuerwehrhistoriker-Autorengemeinschaft aus Sachsen (Siegfried Bossack), Sachsen-Anhalt (Michael Schneider), Thüringen (Hartmut Stöpel) und Brandenburg

(Hans-Dieter Unkenstein) alle historischen Entwicklungsstufen in der SBZ von 1945 bis 1949 und der DDR von 1949 bis zum Ende der DDR im Jahre 1990 dargestellt. Die geschichtliche Aufarbeitung geht von der Stunde „Null“ mit den zaghaften einfachen Anfängen der Kreisfeuerlöschzüge und Kreislöschbereitschaften als besondere Form der Berufs-

feuerwehren in Ostdeutschland bis hin zu den schlagkräftigen Kommandos des Organs Feuerwehr in den Städten. Dieses Kapitel „Berufsfeuerwehren“ schloss sich dann mit der politischen Wende und dem Ende der DDR.

Den kulturellen Beitrag der diesjährigen Veranstaltung bildete der Besuch der Geburtsstadt des niederländischen

Pioniers des Feuerlöschwesens, Jan van der Heiden in Gorinchem sowie eine Bootsrundfahrt in der holländischen Hauptstadt Amsterdam. Auch Besuche bei zwei Feuerwehren, in Gorinchem und Veenendaal, gehörten zum Programm. Für jeden Teilnehmer der 20. Tagung der Internationalen Arbeitsgemeinschaft gab es zur bleibenden Erinnerung

eine Gedenkplakette, Jan van der Heiden - 1637-1712. Die nächste Tagung der Internationalen Arbeitsgemeinschaft findet im Herbst 2013 in Pribyslav (Tschechien) statt. Das Thema dieser Tagung lautet „Rettungs-Sanitäter - Sanitätsdienst bei den Feuerwehren“.

H.-D. Unkenstein

Ausgezeichnete Lausitzer Betriebe

18 Unternehmen erhielten das Gütesiegel für Qualität in der Gastronomie - Davon haben 7 Unternehmen ihren Sitz im Elbe-Elster-Land

Der DEHOGA Brandenburg zeichnete kürzlich in Zusammenarbeit mit dem DEHOGA Sachsen 18 brandenburgische und sächsische Unternehmen der Lausitz mit dem Siegel „Lausitzer Gastlichkeit“ aus. DEHOGA, IHK, Landkreise und Tourismusverbände beider Bundesländer nahmen an der Auszeichnungsveranstaltung teil. Der Dank aller ging klar an die ausgezeichneten Gastronomen, welche den Mut hatten, sich den Tests der Gastlichkeitsinitiative zu stellen und ihr Unternehmen damit einem Blick von außen unterzogen. Bereits zum zweiten Mal wurde das Qualitäts- und Gütesiegel „Brandenburger Gastlichkeit“ auch an Betriebe in der Region Lausitz verliehen. Neu war in diesem Jahr, dass auch Unternehmen aus dem Bundesland Sachsen an der Zertifizierung teilnehmen konnten. „Die Lausitz ist groß, interessant und auch kulinarisch vielfältig und sie ist schon immer preußisch-sächsisch“ so Olaf Schöpe, Vice Präsident des DEHOGA Brandenburg. „Gäste orientieren sich nicht an Ländergrenzen, sondern für sie ist die touristische Region das ausschlaggebende. Aus diesem Grund war es für uns eine logische Konsequenz die Gastronomie in der brandenburgischen und der sächsischen Lausitz mit dem



v. l. n. r.: Ute Herkner (Hotel Arcus), Günter Jahn (Hotel Hamburger Hof), Volker Dörschel (Stadtcafé), Petra Wehle (Oberer Gasthof), Anke Richter (Tourismusverband EE), Anja Krausch (Zum Goldenen Löwen)
auf dem Foto fehlen: Frank Schreiber (Goldener Hahn), Jens Uhlemann (Zu den drei Rosen)

Qualitätssiegel der „Lausitzer Gastlichkeit“ auszuzeichnen“, betont Schöpe. Aus dem Elbe-Elster-Land wurden sieben Gastronomiebetriebe mit dem Qualitätssiegel ausgezeichnet, davon 6 bereits zum zweiten Mal. Anke Richter, Geschäftsführerin des Tourismusverband Elbe-Elster-Land e. V., freut sich mit den ausgezeichneten Gastronomen. „Die geehrten Unternehmen haben bewiesen, dass die Qualität ihrer Angebote stimmt.“ Sechs der heute ausgezeichneten Betriebe bieten ihren Gäs-

ten bereits frisch zubereitete regionale Produkte der „Regionalen Speisekarte Elbe-Elster-Land“ an. Die Gastronomen der regionalen Initiative erhalten mit dem landesweit anerkannten Qualitätssiegel „Lausitzer Gastlichkeit“ eine weitere Anerkennung.

Die ausgezeichneten Betriebe im Elbe-Elster-Land:

- Gaststätte „Stadtcafé“ in Bad Liebenwerda
- Hotel und Restaurant „Arcus“ in Elsterwerda

- Hotel und Restaurant „Goldener Hahn“ in Finsterwalde
- „Oberer Gasthof“ in Hirschfeld
- Gaststätte „Zum goldenen Löwen“ in Hohenleipisch
- Hotel „Hamburger Hof“ in Mühlberg
- Landgasthof „Zu den drei Rosen“ in Winkel

Zum Thema:

Alle ausgezeichneten Unternehmen haben die zuvor auf freiwilliger Basis durchgeführten Tests bestanden, bei denen anonyme Gäste die Qualität von Speisen und Getränken, Service, Ambiente und Gästebetreuung prüften und bewerteten.

Die Auszeichnung, die in Form einer Plakette verliehen wurde, ist zwei Jahre lang gültig und kann von den Unternehmen als Werbe- und Marketinginstrument genutzt werden. Alle Unternehmen, die sich an der Initiative beteiligt haben, erhalten zudem einen ausführlichen Bericht, der eine Einschätzung der Servicequalität aus Sicht des Gastes enthält und so hilft, Schwachstellen und Verbesserungspotenziale im Betrieb aufzudecken. Dadurch kann bewusst, kontinuierlich und zielgerichtet an der gastronomischen Qualität gearbeitet werden.

Tourismusverband
Elbe-Elster-Land e. V.

Anzeigen

Handwerk + Dienstleistung regional

Jetzt als eBook
online lesen

BRANCHE [direkt] • Schönes Heim • BRANCHE [direkt] • Schönes Heim
BRANCHE [direkt] • Schönes Heim • BRANCHE [direkt] • Schönes Heim

www.wittich-herzberg.de

Rechtsberatungen Mieterbund für Januar 2013

Unsere Sprechzeiten in **Finsterwalde**, Markt 01 - Rathaus
Jeden Dienstag von 09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr
sowie jeden Freitag von 09.00 bis 12.00 Uhr.

Unsere Rechtsberatungen in **Finsterwalde**, Markt 01 - Rathaus

Dienstag	08.01.2013	09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	15.01.2013	14.00 - 17.00 Uhr
Dienstag	22.01.2013	14.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag	10.01.2013	17.00 - 19.30 Uhr
Donnerstag	24.01.2013	17.00 - 19.30 Uhr

Beratung nach vorheriger Anmeldung Tel. 03531/700399

Unsere Rechtsberatung in **Doberlug-Kirchhain**, Am Markt 8

Dienstag	29.01.2013	14.00 - 16.00 Uhr
----------	------------	-------------------

Beratung nach vorheriger Anmeldung Tel. 03531/700399

Unsere Rechtsberatung in **Elsterwerda**, Lauchhammerstraße 24

Montag	17.12.2012	14.00 - 16.00 Uhr
--------	------------	-------------------

Beratung nach vorheriger Anmeldung Tel. 03531/700399

Unsere Rechtsberatung in **Herzberg**, Lugstraße 3

Mittwoch	19.12.2012	16.00 - 17.30 Uhr
----------	------------	-------------------

Beratung nach vorheriger Anmeldung Tel. 03531/700399

Die Beratungen zu mietrechtlichen Angelegenheiten finden nur für Mitglieder des Mietervereines statt.

Fahrenberger
Büroleiterin

Anzeigen

Stadt Herzberg (Elster)
Der Bürgermeister

Stellenausschreibung

Bei der Kreisstadt Herzberg (Elster) im Landkreis Elbe-Elster ist im Bauamt möglichst zum **01.02.2013** die Stelle als

Stadtplaner/in

in Vollzeit (40 h) neu zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst folgende Schwerpunkte:

- Organisation und Leitung des Fachbereiches Stadtplanung/Stadtmanagement
- Entwicklungs- und Bauleitplanung, Flächennutzungsplanung (Vorbereitung von Grundsatzentscheidungen, Bebauungsplanung, Planfeststellungsverfahren und Genehmigungsverfahren mit Abwägung- und Beschlussfassung, Dorfentwicklungs- und Verkehrsentwicklungsplanung, Mitwirkung an der Regional- und Landesplanung und im Baugenehmigungsverfahren, Natur- und Landschaftsplanung)
- Sicherung der Bauleitplanung
- Präsentation der Arbeitsergebnisse in der Öffentlichkeit und in den politischen Gremien
- Allgemeine Verwaltungsaufgaben

Wir suchen eine zielstrebige, verantwortungsbewusste, einsatz- und entscheidungsfreudige Persönlichkeit mit möglichst fundierten Kenntnissen im öffentlichen Bau- und Planungsrecht, Vergabe- und Auftragswesen, öffentlichen Förderwesen und Erfahrung in eigenverantwortlicher Projektarbeit.

Bewerben können sich Dipl.-Ingenieure der Fachrichtung Stadtplanung, Architektur, Bauingenieurwesen, Bau/Raumgestaltung oder vergleichbare Fachrichtung sowie Architekten mit Berufserfahrung, wenn möglich im kommunalen Bereich.

Idealerweise verfügt der/die Bewerber/in über Erfahrungen im öffentlichen Dienst und besitzt die Befähigung für den gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienst bzw. eine vergleichbare Qualifikation als Angestellter.

Wir bieten Ihnen neben einer anspruchsvollen und interessanten Tätigkeit einen modernen Arbeitsplatz und die Möglichkeit zur Qualifizierung. Unsere Leistungen richten nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum **11.01.2013** an die

Stadt Herzberg (Elster)
Personalabteilung
Markt 1
04916 Herzberg (Elster)

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher fachlicher Eignung besonders berücksichtigt.

Die im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren anfallenden Kosten, wie z. B. Reisekosten werden nicht erstattet. Die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erfolgt nur bei Beifügen eines ausreichend frankierten Rückumschlags.



!! NOTVERKAUF !!

Aus geplatzten Aufträgen bieten wir noch wenige
NAGELNEUE FERTIGGARAGEN
zu absoluten Schleuderpreisen (Einzel- oder Doppelbox). Wer will eine oder mehrere?
Info: MC-Garagen
Tel.: 0800 - 77 11 77 3 gebührenfrei (24 h)



Ein schönes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr

Hauskrankenpflege
Wiedemann

Wir kommen gern zu Ihnen!

Unsere Pflege überzeugt!



www.hkp-wiedemann.de

- Elsterwerda · Hauptstr. 38 · Tel. (03533) 4881830
- Begegnungsstätte Bad Liebenwerda · Dresdner Str. 36 · Tel. (03 53 41) 1 24 56

Jugend/Familie/Sport

Re-Zertifizierung der Kreisvolkshochschule Elbe-Elster erfolgreich

Arbeitsabläufe und Organisationsprozesse unter die Lupe genommen

Die KVHS Elbe-Elster hat es wieder geschafft! Da das Ende 2010 erworbene Qualitätssiegel des Qualitätsringes der Südbrandenburger Volkshochschulen zum Jahresende ausläuft, stand nach 2 Jahren für die KVHS die Re-Testierung an - d. h. die Qualität musste erneut unter Beweis gestellt werden. Diese Hürde hat das Team der Kreisvolkshochschule am Donnerstag souverän geschafft und kann somit noch rechtzeitig vor Jahresende das Zertifikat entgegennehmen. Insgesamt wurden am Tag der Re-Zertifizierung entsprechend des Bewertungsprotokolls des Qualitätsringes 11 unterschiedliche Qualitätsbereiche auf den Prüfstand gestellt. Dazu gehören z. B.

die Lehr- und Lernprozesse, Schlüsselprozesse wie die Erstellung des Gesamtprogramms und die Auswahl und Verpflichtung der Dozenten, die Bedarfserschließung, die Kundenkommunikation und das Controlling. Gemeinsam haben sich die Leiter der 3 Regionalstellen, Frau Naumann, Herr Geister und Frau Hähnlein am Donnerstag den kritischen Fragen der externen Gutachter aus den Volkshochschulen Spree-Neiße, Cottbus und Oberspreewald-Lausitz gestellt. Innerhalb dieser Qualitätsbereiche werden bestimmte Mindeststandards definiert, die erreicht werden müssen, so Frau Hähnlein, seit 2 Monaten neue VHS-Leiterin. Sie ist stolz auf das Ergebnis: „Wir

haben 142 von 147 möglichen Punkten erreicht! Das VHS-Team hat intensiv auf diesen Termin hingearbeitet, denn der Zertifizierung vorangegangen war eine mehrwöchige intensive Selbstuntersuchung unserer Arbeitsprozesse und die Überarbeitung des darauf basierenden schriftlichen Selbstreportes. Die Arbeit am Selbstreport haben wir erst am Montag abgeschlossen, so Hähnlein. Zu diesem Selbstreport gehören über 50 Belege - angefangen von der Dozentenkartei über Lehrberichtsblätter, Statistiken, Nutzungsverträge und Beschwerdeerfassungen bis hin zu Beispielen für Kurskonzepte und Leistungskennziffern. Punktabzug bekam die KVHS

unter anderem für Defizite bei der Ausschilderung und fehlenden Wegeleitsystemen sowie für den Internetauftritt. Bei letzterem wurden insbesondere die nicht mehr zeitgemäße und anwenderunfreundliche Online-Anmeldemaske sowie fehlende Hintergrundinformationen zu den Kursen bemängelt. Diesen Problemen sind wir uns durchaus bewusst, so Hähnlein. Bereits bei der Zertifizierung 2010 wurde durch die externen Gutachter „der Finger in diese Wunde gelegt“. Diese Punkte gehören auch zum Katalog von Entwicklungszielen, die wir im Selbstreport beschrieben haben und an denen wir kontinuierlich arbeiten müssen.

Marlis Ellitz

Bildung/Kultur

Vorweihnacht mit dem MCE

Nicht wie üblich am 4. Advent, sondern an einem Donnerstag, wird das diesjährige Weihnachtskonzert des **Männerchores „Einigkeit“ Finsterwalde** durchgeführt.

Es findet am 20.12.2012 um 19:00 Uhr im Saal von Alt Nauendorf statt.

Freunde des Chores und Liebhaber weihnachtlicher Musik sind zur fröhlichen Einstimmung auf das Fest und zum stimmungsvollen Jahresausklang herzlich eingeladen.

Weitere Mitwirkende unseres Konzertes sind eine Bläsergruppe der Musikschule „Gebrüder Graun“ sowie die Instrumentalgruppe des MCE.

Der Eintritt ist frei, eine Spende am Ausgang aber wird nicht abgewiesen.

E. Geide - MCE

Anzeigen



Für die angenehme Zusammenarbeit und für das Vertrauen, das Sie in uns gesetzt haben, möchten wir uns bei allen Bewohnerinnen und Bewohnern, ihren Angehörigen und bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ganz herzlich bedanken.
Wir wünschen Ihnen allen frohe Weihnachten und ein gesundes und glückliches neues Jahr.



Pro Civitate Pflege und Betreuung gGmbH

Haus Elsterwerda
Tel. 035 33/60 20

Seniorenhaus
Plessa
Tel. 035 33/488 86 13

Wohnstätte
„Haus Prieschka“
Tel. 035 34 1/26 836

www.procivitate.de

Veranstaltungs-/Kulturkalender

Donnerstag

20. Dezember 2012

■ **Konzert**

16 Uhr, Finsterwalde, Gaststätte Alt Nauendorf, Weihnachtskonzert des Männerchor Einigkeit e. V.

Freitag

21. Dezember 2012

■ **Konzert**

9 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Weihnachtsrevue des Falkenberger Tanzmäuse e. V. für die Schulen

Samstag

22. Dezember 2012

■ **Konzert**

17 Uhr, Bad Liebenwerda, Kirche St. Nikolai, „Jazziges Adventskonzert“, Big Band Bad Liebenwerda und Solisten

19:30 Uhr, Falkenberg, Jesus-Christus-Kirche Falkenberg, Weihnachtsoratorium Kantaten 1, 2 und 6, Ausführende: Musikurse des Philipp-Melanchthon-Gymnasiums, Kantorei St. Marien, Solisten und Orchester unter der Leitung von Gerhard Noetzel

■ **Markt**

14 Uhr, Wahrenbrück, Weihnachtsmarkt

■ **Musik**

17 Uhr, Uebigau, Kirche, Adventsmusik

Sonntag

23. Dezember 2012

■ **Kinderprogramm**

15 Uhr, Herzberg, Planetarium, „Der Stern von Bethlehem“ - Die Weihnachtsgeschichte für unsere Jüngsten, geeignet für Kinder ab 5 Jahre

■ **Konzert**

16 Uhr, Finsterwalde, Gaststätte Alt Nauendorf, „Weihnachtskonzert“ des Männerchor Einigkeit e. V.

18 Uhr, Wiepersdorf, Schlosspark, „Weihnachtskonzert“, das Blechbläserensemble des Brandenburgischen Staatsorchesters Frankfurt/Oder spielt weihnachtliche Musik

■ **Sonstiges**

14 Uhr, Finsterwalde, der Weihnachtsmann kommt in den Tierpark

15 Uhr, Finsterwalde, Führung durch den winterlichen Tierpark

14 Uhr, der Weihnachtsmann kommt in den Tierpark

19 Uhr, Herzberg, Planetarium, „Geheimnisse des Südhimmels“, mit Bildern des VLT machen wir eine Reise zum südlichen Sternenhimmel

Frankenhain, Singen unterm Tannenbaum

■ **Musik**

14 Uhr, Schönborn, Kirche, traditionelles Adventsingen mit dem Männerchor Schönborn und dem Frauenchor Lieskau

17 Uhr, Uebigau, Kirche, Adventsmusik

18 Uhr, Herzberg, Adventsblasen des Bläserensembles vor dem Kirchenportal der Herzberger Stadtkirche „St. Marien“

Montag

24. Dezember 2012

Heiligabend

■ **Musik**

17 Uhr, Pechhütte, Gaststätte „Winzer“, Weihnachtsblasen im Garten der Gaststätte „Winzer“

22 Uhr, Herzberg, Kirche St. Marien, Musik und Kerzenschein, mit Texten und Orgelmusik

21:30 Uhr, Lebusa, Orgelmusik im Kerzenschein in der Pöppelmannkirche, Christopher Lichenstein (Herzberg) spielt an der Silbermann-Orgel, Werke von Sweelinck, Bach u. a., Eintritt frei

■ **Sonstiges**

17 Uhr, Mühlberg, Klostergebäude, Hist. Adventskalender Nr. 22 – „Kreuzgang“ in Mühlberg

19 Uhr, Herzberg, Planetarium, „Der Stern von Bethlehem“, Astronomische Deutungen der Himmelserscheinung, die als Stern von Bethlehem im Matthäus-Evangelium mehrfach erwähnt wird

Dienstag

25. Dezember 2012

■ **Sonstiges**

10 Uhr, Herzberg, Elsterlandhalle, „Weihnachtssport“, SV Herzberg

■ **Tanz**

20 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Weihnachtstanz mit DJ Schmidti

■ **Musik**

22 Uhr, Herzberg, Kirche St. Marien, Musik und Kerzenschein

■ **Der besondere Film**

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „Die Königin und der Leibarzt“

Mittwoch

26. Dezember 2012

■ **Kinderprogramm**

10:30 Uhr, Herzberg, Planetarium, „Die drei Sternchen“, geeignet für Kinder ab 5 Jahre

■ **Sonstiges**

14 Uhr, Zülldorf, Reithalle, „Weihnachtsspringen“, Reit- und Fahrverein Zülldorf

Donnerstag

27. Dezember 2012

■ **Sonstiges**

14 Uhr, Finsterwalde, Freizeitzentrum „White House“, Yu-Gi-Oh-Turnier, mit Tauschbörse

Freitag

28. Dezember 2012

■ **Sonstiges**

14 Uhr, Finsterwalde, Freizeitzentrum „White House“, Yu-Gi-Oh-Turnier, mit Tauschbörse

Samstag

29. Dezember 2012

■ **Musik**

16 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Klosterkirche, „Weihnachtliche Vokal- und Instrumentalmusik“ mit dem Musizierkreis „Laudate“, Leitung: Helfried Brauer

16 Uhr, Präsen, Kirche, Weihnachtsmusik mit Chor- und Instrumentalmusik, Vokalensemble des Elbe-Elster-Kreises, Leitung: Werner Mla-sowsky

■ **Vortrag**

19:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Bahnhofstr. 41, Paloma Bar, Spanisch-Stammtisch mit Sandra Spletzer

Montag

31. Dezember 2012

■ **Musik**

23 Uhr, Herzberg, Kirche St. Marien, Orgelmusik zum Jahresausklang

■ **Sonstiges**

18:30 Uhr, Finsterwalde, Hotel Goldener Hahn, Silvester-Gala-Menü in 10 Gängen, mit klassischer Livemusik

■ **Tanz**

20 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Silvestertanz mit DJ Schmidti

■ **Silvesterball/Party**

18:30 Uhr, Finsterwalde, Gaststätte Alt Nauendorf, Silvesterball mit Liveband „Color“ und Travestieshow

Doberlug-Kirchhain, Refektorium am Schloss Doberlug, Refektoriums, begleitet von der Liveband „The Clogs“ und heißem Disko Sound in das Jahr 2013, Kartenvorverkauf ab sofort in der Klosterschänke

20 Uhr, Stolzenhain, Gasthaus Hagen, Silvesterparty

Montag

1. Januar 2013

■ **Der besondere Film**

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „Late Bloomers“

Samstag

5. Januar 2013

■ **Sternsingerzug**

9 Uhr, Herzberg, beginnt in der Uebigauer Str. 1 mit dem Verkleiden, nach der Aussendungsfeier geht es zum Neujahrsempfang ins Bürgerzentrum, dann zum Seniorenzentrum und zum Rathaus, ab 12 Uhr können die Eltern ihre Kinder wieder in der Margisterstr. 2 abholen

Sonntag

6. Januar 2013

■ **Trödelmarkt**

9 Uhr, Finsterwalde, Kundenparkplatz Ecke Forststraße/Berliner Str., Trödelmarkt

■ **Lauf**

10 Uhr, Finsterwalde, Sport-

halle Tuchmacherstraße, Neu-
jahrslauf des ASC Grün-Weiß
Finsterwalde e. V.

Montag

7. Januar 2013

■ **Der besondere Film**
Finsterwalde, Kino „Welt-
spiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „Das
grüne Wunder - Unser Wald“

Donnerstag

10. Januar 2013

■ **Puppenbühne**
16 Uhr, Finsterwalde, Gast-
stätte Alt Nauendorf, Puppen-
bühne „Rabatz“, Reservie-
rung pflichtig

Freitag

11. Januar 2013

■ **Kino in der Kirche**
19:30 Uhr, Herzberg, Seiten-
kapelle in der Stadtkirche „St.
Marien“, Eintritt frei

Samstag

12. Januar 2013

■ **Konzert**
15 Uhr, Finsterwalde, Ge-
meinschaftsraum „Arche“,
Schlossstraße 4, „Lieder, die
zu Herzen gehen“, Konzert mit
dem Bariton Urmas Pevgonen,
Karten an der Abendkasse

Montag

14. Januar 2013

■ **Der besondere Film**
Finsterwalde, Kino „Welt-
spiegel“, Karl-Marx-Str. 8,
„Der Vorname“

Dienstag

15. Januar 2013

■ **Basteln**
14 Uhr, Falkenberg, Kreatives
Basteln im Jugendzentrum
„Clean“

Donnerstag

17. Januar 2013

■ **Galeriegespräch**
14 Uhr, Elsterwerda, Kleine
Galerie „Hans Nadler“, Gym-
nasium Elsterwerda „Schul-
kunst“

Freitag

18. Januar 2013

■ **Vortrag**
19:30 Uhr, Finsterwalde,
Gemeinschaftsraum „Arche“,
Schlossstraße 4, „Grenzenlos
– in 365 Tagen um die Welt“
mit André Muschick

■ Sonstiges

19 Uhr, Uebigau, Neujahrs-
empfang des Bürgermeisters
der Stadt Uebigau - Wahren-
brück bei den Schützen in der
Wahrenbrücker Straße

Samstag

19. Januar 2013

■ **Tag der offenen Tür**
Schlieben, Tag der offenen
Tür und Tag der Ausbildung
in der Grund- und Oberschule
„Ernst-Legal“

■ Sonstiges

15 Uhr, Schönewalde
bei Sonnewalde, Gasthof
Strauch, „Eine Reise um die
Welt“, Weiberfastnacht, Land-
frauen aus Schönewalde
und das Organisations-Team
möchten euch mit unserem
Programm zu einer Reise um
die Welt entführen, Kartenbe-
stellung ab sofort

Sonntag

20. Januar 2013

■ **Konzert**
15 Uhr, Finsterwalde, Lo-
genhaus, Neujahrskonzert der

Stadt Finsterwalde mit der
„Primavera-Show“

Feste

22. - 23. Dezember 2012,
Bad Liebenwerda, Weih-
nachtsmarkt in der Kur-
stadt

Ausstellungen

bis 05. Jan. 2013

19 Uhr, Finsterwalde, Lange
Straße 22, Galerie „Grenouil-
le“, Colored Gigs – Poster von
Lars Peter Krause

7. Jan. bis 10. Feb. 2013

Elsterwerda, Kleine Galerie
„Hans Nadler“, Gymnasium
Elsterwerda „Schulkunst“
Schülerarbeiten

bis 2. Feb. 2013

Herzberg, Bürgerzentrum,
„DREIMALZWÖLF“ – Werk-
schau des enviaM – Kunstka-
lenders 2010 - 2012, Original-
grafische Blätter der enviaM –
Kunstkalender

bis 24. Feb. 2013

Finsterwalde, Kreismuseum,
„Spielzeugland“, Historisches
Spielzeug, ein Finsterwalder
Sammler zeigt seine Schätze

bis 21. April 2013

Mühlberg/OT Altenau, Aus-
stellung „Tapetenwechsel“,
Malerei von Paul Böckelmann

Dauerausstellung

Samstags, 14. - 17. Uhr,
Schlieben - Berga, vom No-
vember bis April nur jeden
ersten Samstag im Monat
von 14 Uhr bis 17 Uhr geöff-
net

Informations- und Begeg-
nungszentrum, Str. d. Arbeit
41, Gedenkstätte KZ-Außen-
lager Schlieben für Besucher
geöffnet, (Gruppenbesucher
und Führungen außerhalb der
Öffnungszeiten bitte telefo-
nisch oder per E-Mail rechtzei-
tig anmelden)

Sonstiges

Neue Öffnungszeiten

Herzberg, Stadtbibliothek
ab Januar 2013, Montag 13 -
16 Uhr, Dienstag und
Donnerstag 9 - 18 Uhr,
Mittwoch geschlossen,
Freitag und Samstag
9 - 12 Uhr

Winterkahnfahrt

November - Februar, Wahrenbrück, die beliebten Win-
terkahnfahrten mit heißen Ge-
tränken an Bord finden nach
Absprache statt, Kontakt Herr
Karsten Jurischka

Kalendertürchen öffnen

bis 20. Dez. 2012, Uebigau, an der Bibliothek, außer
Samstag und Sonntag, Kalen-
dertürchen öffnen - Märchen
an der Bibliothek

Achtung

Um den Kulturkalender
übersichtlich zu gestalten
ist es erforderlich, folgen-
de Inhalte zu den Veran-
staltungen anzugeben:

Datum, Uhrzeit, Ort, Ver-
anstaltungsstätte, Titel
und kurze Inhaltsbeschrei-
bung sowie Eintrittspreise.
Sollten diese Angaben bis
Redaktionsschluss nicht
vorliegen, wird der Termin
nicht im Kalender veröf-
fentlicht.

Anfragen, Hinweise sowie
Ankündigungen von Ver-
anstaltungen bitte 2 bis 3
Werktage vor Redaktions-
schluss an:

kulturamt@lkee.de
Tel.: 03535/465600
Fax: 03535/465102



IMPRESSUM

Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Der Kreisanzeiger erscheint entsprechend der in dieser Ausgabe unter der Rubrik „Kreisanzeiger“ veröffentlichten Termine.

- Herausgeber: Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Christian Jaschinski, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2
Pressestelle: Tel.: 03535 46-1243, Fax: 46-1239
- Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: amtsblatt@lkee.de
- Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0, Fax 489-115, Fax-Redaktion 489-155
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Landrat Christian Jaschinski, Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf), Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan
- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Regina Köhler, Funk: 0171 4144137, Herr Dieter Lange, Funk: 0171 4144075, Telefon: 03535 489-0, Telefax: 03535 489-115

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten (Tel.: 03535 489-111). Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 57,16 EUR inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten beim Verlag anfordern.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Die Lieferung des Kreisanzeigers mit einer Auflage von 56.625 Exemplaren erfolgt durch den Verlag an alle Haushalte kostenfrei.

Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor.